

Noch keine Ahnung

Von Kidarkadasch

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Glasklar...?	2
Kapitel 2: Die Geheime Botschaft	3

Kapitel 1: Glasklar...?

Sie sah stumm der aufgehenden Nacht entgegen, als ihr mit einem Schlag die vergangenen Stunden bewusst wurden.

Auf einmal war alles Glasklar!!!!

Plötzlich wusste sie was er meinte und was sie zu tun hatte, denn es war ihre Bestimmung...

Sie drehte sich um und sah sich ihr Haus ein letztes mal an, sie hatte es im Gefühl und sie wusste sie würde nie mehr zurück kommen, dann faste sie sich ein Herz und stürmte los...

Durch den Garten, über die Straße, in Richtung Stadt. Sie ließ alles hinter sich: Ihr Haus, ihre Kindheit, ihre Freunde, ihre Familie, ihren Hund. Ihr ganzes Leben!!! Alles außer der immer dunkler werdende Nacht, die sich wie eine schwarze Decke über sie legte...

Ihre Beine schmerzen, ihr Herz rast, ihre Haare fliegen im Wind. Der Schweiß fließt ihr über das Gesicht, ihr wird warm, sie öffnet ihre Jacke, zieht sie aus und bindet sie um ihre Hüfte...

Ein Auto...

Sie sieht es nicht...

Die Reifen quietschen...

Die Hupe ertönt...

Etwas wird durch die Luft geschleudert...

Der Motor wird ausgeschaltet, die Tür geöffnet und zu geworfen...

Hektische Schritte sind zu hören...

STILLE...

Kapitel 2: Die Geheime Botschaft

Hallo du,

wer du auch immer sein magst, wer immer du auch bist, das wichtigste ist das du dich nicht verstellst, du musst wissen wer du bist, wo du hingehörst... Ich weiß es ist schwer...Leider wird eines Tages die Zeit kommen an dem du nicht mehr weiß wer du bist!!! Ich bin an diesem Punkt angelangt... Du weißt wie du heißt, wie du aussiehst, was du magst...Aber bist du komplett??? Fehlt ein Teil von dir??? Ich selber weiß es nicht... Manchmal würde ich schon sagen dass mir etwas fehlt. Ich hasse es alleine in Räumen zu sein ich habe Angst das man mir die falschen Fragen stellt, ich kann auch keine Kritik einstecken...Ich hasse es mich mit Fragen über mich zu beschäftigen denn es macht mich traurig. Leider weiß ich den Grund dafür nicht. Ich habe kein Ahnung was man da gegen machen kann, aber eines weiß ich gewiss: Ich bin immer bei dir, ich weiß wie du dich fühlst.

Tief in dir weißt du: Es gibt immer jemanden der dich ganz fest hält auch wenn du das Gefühl hast das du in einen tiefen, dunklen Abgrund stürzt. Seien es deine Eltern, dein Freund/in oder nur die besten Freunde / Kumpels die dich ablenken. Sie erscheinen im ersten Moment als Last doch später merkst du erst wie sehr sie sich um dich kümmern oder gekümmert haben...

Ich fand mal per Zufall einen wunderschönen Spruch...:

„Manchmal ist die Welt ganz gemein.

Alles geht schief, und du fühlst dich klein und verloren...

Aber es leuchtet immer ein kleiner Stern für dich, und er sagt dir leise:

Es wird alles wieder gut!!!“